

e-miglia Rallye 3.- 6. August 2010

Die erste Etappe, 120 km von München nach Füssen gestaltete sich nach der intensiven ERIDE-Tuningwoche mehr oder weniger als gemütliches Einfahren. Dennoch beinhaltete die Navigation unter Regen, sowie die gestellten Aufgaben in der Sonderprüfung ihre Tücken in sich. In Füssen angekommen wurde mit kräftiger Unterstützung vom ERIDE Begleitfahrzeug nochmals an der Quantya rumgeschraubt, um das nächste Etappenziel zu erreichen. Ritzelwechsel sowie Motorencontroller stand auf dem Programm.

Tag zwei von Füssen nach Innsbruck, 120 km, hielt viele angenehme sowie unangenehme Überraschungen bereit. Die Quantya wurde erstmals bergabwärts über 100 Km/h beschleunigt, was in Anbetracht der Tatsache dass sie mit über 25 Kilo Heckakkumulatoren sehr graziös auf Lenkungsänderungen reagierte, eine überaus delikate Angelegenheit war.

Die Königsetappe über zwei Pässe von Innsbruck nach Bozen, 145km, führte über den Brennerpass sowie den Jaufenpass (<200 M.ü.M) nach Bozen. Dies kristallisierte sich als grösste Herausforderung für Maschine und physische Fitness des Fahrers heraus. Bei strömendem Regen und völlig durchnässtem Rallyefahrer, sowie aufs Äusserste ausgereizte Akkus wurde unter Höchstanstrengung das Etappenziel erreicht. Nach einem Notfallstopp während der Etappe – zufälligerweise an einer Schnapsbrennerei gestrandet- fühlte sich das ERIDE Raceteam endlich im Ziel angekommen schon als kleine Gewinner! Todmüde ab in den Schlafsack um den Herausforderungen des neuen Tages wiederum zu trotzen.

Während des letzten Rallytages über 170 km wurden sämtliche Parameter des Quantya Bikes auf Höchstleistung getunt. Deshalb konnte die Endplatzierung auf den fünften Schlussrang verbessert werden. Die spontan organisierte ERIDE Busparty in Rovereto musterte sich auf dem Zielparkplatz des vier Sterne Hotels im Verlaufe des Abends zu einem echten Klassiker. Was bleibt sind tolle Erinnerungen und unvergessliche Erlebnisse.